



## Alternativantrag

der Fraktionen von **CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP**

zu „Umfassenden Kinderschutz sicherstellen - "Original Play" verbieten“ (Drs. 19/1858)

### **Wirksamer Kinderschutz durch Prävention und Aufklärung - Kein "Original Play" in Schleswig-Holstein**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag spricht sich gegen das Konzept des „Original Play“ in allen schleswig-holsteinischen Kitas aus.

Der Landtag begrüßt daher ausdrücklich das Engagement des Landesjugendamtes, bereits kurz nach Bekanntwerden der Vorwürfe gegen die Methoden des „Original Play“ Ende Oktober 2019, die kommunalen Kinderschutzfachkräfte, als auch Anfang November 2019 die Aufsichtspersonen der Kreis-Heimaufsichten für Kindertageseinrichtungen, Trägerverbände und allen Kindertageseinrichtungen in Zuständigkeit des Landesjugendamtes über die ablehnende Einschätzung der Landesregierung zum „Original Play“ informiert zu haben.

Darüber hinaus begrüßt der Landtag, dass das Landesjugendamt am 11. November 2019 nochmals alle Trägerinnen und Träger von Kindertagesstätten und Jugendhilfeeinrichtungen in Schleswig-Holstein, alle Jugendämter, die kommunalen Landesverbände als auch die Fachverbände des Kinderschutzes in Schleswig-Holstein über die ablehnende Haltung der Landesregierung zum „Original Play“ informiert hat.

Die öffentliche Diskussion über das Konzept des „Original Play“ hat erneut gezeigt, wie wichtig präventive Maßnahmen, geeignete Kinderschutzkonzepte als auch erweiterte Führungszeugnisse sind, um Kinder und Jugendliche wirkungsvoll zu schützen.

Katja Rathje-Hoffmann  
und Fraktion

Eka von Kalben  
und Fraktion

Anita Klahn  
und Fraktion